

Darmstadt, den 15. Februar 1887.

[22380] P. P.

Durch die jahrelange, schwere Krankheit, zu der sich vor kurzem ein Gehirnschlag gesellt, meines besten Freundes, Herrn Hermann Stamm, veranlaßt, und durch den Bruder desselben, als gerichtlich bestellten Kurator, Herrn Institutsvorsteher Theodor Stamm dahier bevollmächtigt*), verkaufte ich am heutigen Tage die hierorts unter der Firma:

C. Hoffmann's Buchhandlung

(H. Stamm)

betriebene Sortimentsbuch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, ohne Aktiven und Passiven an die Herren Johannes Caesar aus Bremen und Paul John aus Dresden. Diese beiden Herren werden das erworbene Geschäft unter der Firma

C. Hoffmann's Buchhandlung

(Caesar & John)

weiterführen.

Während der tagelangen, persönlichen Verhandlungen in Darmstadt hatte ich Gelegenheit in den Käufern ebenso strebsame junge Leute, als auch gut geschulte Buchhändler kennen zu lernen. Die geschäftliche Vergangenheit und die ihnen mehr als genügend zur Verfügung stehenden Geldmittel lassen schließen, daß das alte, gut akkreditierte Geschäft weiterer Blüte entgegen geführt werde.

Die Regelung der Verlegerkonten wird durch die Herren Caesar & John für Rechnung des Herrn H. Stamm zur Oster-Messe 1887 pünktlich erfolgen. Sämtliche Sendungen des laufenden Jahres und die disponenden Oster-Messe 1887 übernehmen, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, die Herren Käufer. Außer den beiden Herren bin auch ich zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit und bitte sich eventuell an mich nach Mülheim a. d. Ruhr zu wenden.

Im Namen meines armen, geistesumnachteten Freundes und seiner schwer geprüften Familie äußere ich auch an dieser Stelle den bisherigen Vertretern der Firma, den Herren L. A. Kittler in Leipzig und A. Oetinger in Stuttgart über die rege Wahrung der Interessen des Herrn H. Stamm besondere Anerkennung.

Dem durch so betrübende Umstände aus dem Buchhandel Scheidenden wird gewiß von vielen Berufsgenossen ein freundliches Andenken bewahrt.

Hochachtungsvoll

Carl Ziegenhirt,

Buchhändler in Mülheim a. d. Ruhr.

*) Wird bestätigt.

Der gerichtlich bestellte Kurator.

Th. Stamm, Institutsvorsteher zu Darmstadt.

Darmstadt, den 15. Februar 1887.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung beehren auch wir uns dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel unsererseits die ergebene Anzeige zu machen von dem Kauf und der sofortigen Übernahme obengenannten Geschäfts, das wir unter der Firma

C. Hoffmann's Buchhandlung

(Caesar & John)

in der solidesten Weise fortführen werden.

Unsere buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrungen, erworben von unserem Johannes Caesar in den geachteten Häusern der Herren Theodor Schulze in Hannover, J. A. Mayer's Hofbuchhandlung in Aachen, Haar & Steinert (C. Haar) in Paris und

Henry Stapelmohr in Genf, von unserem Paul John in den angesehenen Firmen: Schmorl & von Seefeld in Hannover, C. M. Ebell in Zürich, Joh. Palm's Hofbuchhandlung in München und k. k. Beck'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung (Alfred Hölder) in Wien, lassen uns hoffen, daß es uns binnen kurzem gelingen wird, das erworbene Geschäft zu neuer Blüte zu bringen, und bitten wir hierbei um das freundliche Entgegenkommen der Herren Verleger. Wir versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, durch peinliche Ordnung und Pünktlichkeit im Einhalten unserer Verpflichtungen die guten Beziehungen neu zu befestigen und zu kräftigen und durch rege Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Die uns reichlich zur Verfügung stehenden Mittel berechtigen uns zu der Hoffnung auf einen guten Erfolg unserer Bemühungen. Wir bitten daher höflichst uns das Konto auch ferner offen halten zu wollen.

Rechnung 1886 wird für Rechnung unseres Herrn Vorgängers und durch unsere Vermittelung beglichen. Die Ostermeß-Disponenden 1887 wollen Sie dagegen gütigst unserem Konto belasten.

Persönliche Beziehungen veranlassen uns unsere Kommission Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu übertragen, der stets genügend mit Kasse versehen sein wird, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen. In Stuttgart wird Herr A. Oetinger die Güte haben uns auch ferner zu vertreten.

Uns Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Hoffmann's Buchhandlung
(Caesar & John).

[22381] Publication

faite en vertu des articles 55 et 64 du Code Mixte de Commerce.

De l'extrait d'un acte sous seing privé fait en double original le 6 avril 1887, entre MM. Ferdinand Hoffmann et Otto Herrnsdorf, négociants, domiciliés à Alexandrie, aux termes duquel la Société Hoffmann et Herrnsdorf formée entre les deux parties suivant acte du 18 octobre 1886, ayant pour objet le commerce de librairie a été dissoute d'un commun accord à partir du 6 avril 1887.

Le sieur Herrnsdorf, reprenant pour son propre compte la suite des affaires, s'est chargé de l'actif et du passif de la société dissoute, le sieur Hoffmann renonçant à tous droits et étant déchargé de toutes obligations ayant pu exister de ce chef.

Extrait de l'acte de dissolution a été, conformément aux articles 54 et 64 du Code Mixte de commerce, déposé au greffe du Tribunal Mixte de commerce d'Alexandrie pour être transcrit sur le registre à ce destiné et affiché pendant trois mois au tableau affecté dans l'enceinte du tribunal aux publications judiciaires.

Alexandrie, le 9 avril 1887.

Otto Herrnsdorf.

P. P.

Ich erlaube mir Ihnen hiermit die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das bisher unter der Firma

Hoffmann & Herrnsdorf
in Alexandrien

betriebene Geschäft mit allen Aktiven und

Passiven übernommen und unter der neuen Firma

Otto Herrnsdorf

von jetzt an fortsetzen werde.

Alexandrien, 6. April 1887.

Otto Herrnsdorf.

Verkaufsanträge.

[22382] Eine Musikalienhandlung in einer Residenzstadt Süddeutschlands ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Gef. Offerten werden unter K. 253. an Rudolf Mosse in Frankfurt a/M. erbeten.

[22383] Günstige Gelegenheit bietet sich jungen Leuten, welche über ein Kapital von 100 Tausend verfügen können, ein altes, bestrentierendes und im flotten Betriebe stehendes Papier- und Schreibmaterialiengeschäft en gros und en détail in einer der größten Städte der deutschen Schweiz Familienverhältnisse halber abzulösen.

Offerten unter A. Z. 16014. befördert die Exped. d. Blattes.

[22384] Eine ältere beliebte kathol. Predigtzeitschrift ist zu verkaufen, da dieselbe nicht mehr in den Rahmen des übrigen Verlages paßt. Dieselbe ist über ganz Deutschland und Österreich verbreitet. Event. könnten auch noch andere gute Predigtwerke u. käuflich abgelassen werden. Offerten unter R. Sch. 16073. befördert die Exped. d. Bl.

[22385] Ich bin beauftragt zu verkaufen: H. A. Berlepsch's in mehreren Auflagen erschienenen Reisebücherverlag. Kaufpreis sehr mäßig.

Stuttgart

G. Bilbt.

[22386] Eine hochangesehene, sehr solide deutsche Buch- und Kunsthandlung, die schon über 40 Jahre besteht, ist in einer Hauptstadt Österreichs für 30 000 fl. mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Umsatz 40 000 fl., Reingewinn 3000 fl. — Lager- und Inventarwert ca. 15 000 fl., Außenstände ca. 21 000 fl.

Berlin.

Elwin Staudé.

[22387] Eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs einer größeren Stadt Thüringens ist anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Kaufwert ca. 30 000 M. Käufer wollen ihre Adressen unter P. V. 240. zu validendank Leipzig niederlegen.

[22388] Ein sehr erweiterungsfähiges Sortiment, feines Geschäft, in einer größeren Stadt ist, da sich der Besitzer zur Ruhe setzen will, billigst mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Umsatz bis zu 25 000 M.

Feinste Lage, gediegene Einrichtung, schönes Lager. Unterhändler verboten.

Offerten unter C. B. 15358. durch die Exped. d. Bl.

[22389] Eine aus ca. 12 000 Bänden, darunter 700 Bde. französl., bestehende Leihbibliothek der namhaftesten Autoren, welche bis auf die Neuzeit ergänzt ist, soll Umstände halber preiswert verkauft werden. Näheres unter L. M. # 16096. durch die Exped. d. Bl.

[22390] Verkauf. — Eine alte, bestaffierte Hof-Musikalienhandlung verbunden mit Verlag und Leihanstalt in einer Residenzstadt Süddeutschlands ist billig zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 40 000 M. — wovon, bei genügender Sicherheit, ein Teil stehen bleiben kann. Näheres sub R. 149. an Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.